

# Julius Singer

Kunstsammler und Händler, Grafiker, Landschafts- und Genrémaler

\* 8.7.1891 + 1.8.1979<sup>1</sup>

Der Vater Dr. Siegmund Singer besaß eine Färberei in Stockerau bei Wien.<sup>2</sup> Die Mutter Hermine war Tochter des Prager Industriellen Siegmund Haurowitz.<sup>3</sup> Die Porträtstudie "Anakreon" des vierzehnjährigen Julius Singer, wurde in einem Wettbewerb der internationalen Kunstzeitschrift "The Studio" ehrenvoll erwähnt.<sup>4</sup> 1906 fand er Anerkennung bei einer Ausstellung des Österreichischen Künstlerbundes in Mödling: "Julius Singer, der in einigen Wiener Stadtbildern, "Höfergasse", "Hoher Markt", "Hafnersteig" sich als ebenbürtig vielen unserer Wiener Aquarellchronisten aus der Nachfolge Rudolf Alts erweist."<sup>5</sup> Bei einer Kunstauktion im Dorotheum zu Wien, wurde am 24.4.1926 sein signiertes und 1906 datiertes Aquarell "Wiener Dienstmann" versteigert. Vom Kunstauktionshaus Wawra wurde 1927 seine Gouache "Porträt eines alten bärtigen Juden" angeboten. Es stammte aus der Sammlung des Kunsthistorikers und Gutsbesitzers Franz Ritter Eisner von Eisenhof.<sup>6</sup>

Der Neunzehnjährige Singer firmierte als „Maler- und Zeichen – Assistent" an zwei Adressen in Wien.<sup>7</sup> In seinen Jugendjahren<sup>8</sup> war er mit Fritz Lang freundschaftlich verbunden.<sup>9</sup> 1922 fand eine "Sonderausstellung Prof. Julius Singer" im "Rudolfinum" zu Prag statt. Sie "erfreut sich fortgesetzt lebhaften Interesses. Besonders seien auch die Exlibris-Sammler auf die einschlägigen Arbeiten des Künstlers aufmerksam gemacht."<sup>10</sup> Um 1925 zeigte sich Singer auf einem Gruppenbild im Garten seines Freundes Arpad Plesch, das heute im Jüdischen Museum Berlin verwahrt wird.<sup>11</sup>

Julius heiratete Marianne aus der Familie Schlesinger-Kolm. Er arbeitete 1924 als Porzellanmaler in der Wiener Ungargasse 29.<sup>12</sup> Drei Jahre später lebte er als Privatier

---

1 About Graphiq, Delivering deep insights from the world's data. <http://death-records.mooseroots.com/l/102414377/Julius-Singer>

2 Adolph Lehmann's allgemeiner Wohnungs-Anzeiger, Wien 1891, S. 1077  
<http://www.digital.wienbibliothek.at/wbrobv/periodical/pageview/62032>

3 Prager Tagblatt, Prag 23.8.1909, S. 10 [http://anno.onb.ac.at/pdfs/ONB\\_ptb\\_19090823.pdf](http://anno.onb.ac.at/pdfs/ONB_ptb_19090823.pdf)

4 The Studio, Bd. 33, London 1905, S. 370

<https://archive.org/stream/studiointernatio33londuoft#page/370/mode/1up/search/singer>

5 Neues Wiener Tagblatt, Wien 5.8.1906, S. 8 [http://anno.onb.ac.at/pdfs/ONB\\_nwg\\_19060805.pdf](http://anno.onb.ac.at/pdfs/ONB_nwg_19060805.pdf)

6 Heinrich Fuchs, Die österreichischen Maler des 19. Jahrhunderts, Ergänzungsband 2, L-Z, Wien 1979, S. 181

7 Adolph Lehmann's allgemeiner Wohnungs-Anzeiger, Wien 1910, S. 1155

<http://www.digital.wienbibliothek.at/wbrobv/periodical/pageview/128190>

8 Heritage Auctions, Dallas Texas, Fritz Lang: Two Signed Letters <https://entertainment.ha.com/itm/movie-tv-memorabilia/autographs-and-signed-items/fritz-lang-two-signed-letters-earliest-known-circa-1913/a/7011-50285.s>

9 Wikipedia Fritz Lang [https://de.wikipedia.org/wiki/Fritz\\_Lang](https://de.wikipedia.org/wiki/Fritz_Lang)

10 Prager Tagblatt, Prag 1.4.1922, S. 7

11 Sammlungen des Jüdischen Museums Berlin, Inv.-Nr.: 2004/112/37 <http://objekte.jmberlin.de/object/jmb-obj-183564?cid=28520>

12 Lehmann's Wohnungsanzeiger, Wien 1924, S. 1250

in der Gußhausstr. 6<sup>13</sup>. Seine Gattin hatte von ihrem Adoptivvater, dem Kunstkenner und Oberregierungsrat Dr. jur. Oscar Kolm, eine erlesene Kunstsammlung geerbt.<sup>14</sup> Unter den rund 300 Bildern und Miniaturen befand sich neben vorzüglichen Niederländern<sup>15</sup> alte und neuere Wiener Meister wie Jakob und Rudolf von Alt, Friedrich Amerling, Hans Canon, Joseph Danhauser, Anselm Feuerbach, August Pettenkofen, Emil Jakob Schindler und Ferdinand Georg Waldmüller. Schwiegervater Kolm hinterließ im Wiener Botschaftsviertel, in der Gußhausstraße 4 ein neubarockes Palais.<sup>16</sup> Seine Todesanzeige in der "Neuen Freien Presse" erwähnte als "Schwiegerkind" Julius Singer.<sup>17</sup> "Professor Julius Singer" warb 1926 im "Prager Tagblatt" für "Gemälde alter Meister (Holländer u. v. a.), Antiquitäten, Smichov, Zborovská 64 ( nächst Palackybrücke )."<sup>18</sup> Der Händler Singer verkaufte 1934 in Prag eine bewaldete Landschaft mit Wasserfall von Jacob Van Ruisdael.<sup>19</sup> Seit 1940 war das Gemälde in der Fine Arts Gallery von San Diego zu bewundern.

Das große Gemälde von Emil Jakob Schindler aus dem Herbst 1892 mit einem Hundefuhrwerk und den Pappeln an einer ungeteerten niederösterreichischen Landstraße blieb bis zur Versteigerung nach dem Tode von Frau Kolm ein Jahr vor dem „Anschluß“ unverändert im Salon. Es wurde am 1937 bei Samuel Kende<sup>20</sup> in Wien aus dem Nachlass versteigert und vor August 1938 über die Kunsthändlerin Frau Almas Dietrich, München für die Sammlung "Sonderauftrag Linz" erworben.<sup>21</sup> Auch das aquarellierte Selbstporträt des Rudolf von Alt blieb im Wohnzimmer bis zum Tode von Frau Kolm, geriet in den "Sonderauftrag Linz" und kam aus dem Salzbergwerk in Aussee mit der Münchener Nummer 2399/9 am 4.7.1945 in den Central Collecting Point und hängt heute in der Städtischen Kunsthalle Mannheim.

Eine Bauernszene von Pieter Brueghel dem Jüngeren gelangte 1937 durch Prof. Julius Singer in die Versteigerung bei Sotheby's in Prag<sup>22</sup> und kam noch vor dem

---

13 Lehmann's Wohnungsanzeiger, Wien 1927, S. 1496

14 Peter Rohel, Singer Family Genealogy, Toronto 2012

<http://freepages.genealogy.rootsweb.ancestry.com/~prohel/names/misc/singer.html>

15 RKD Nederlands Instituut voor Kunstgeschiedenis, Rijksbureau V. Kunsthistorische Documentatie

[https://rkd.nl/en/explore/images#filters%5Bcollectienaam%5D=Singer%2C%20Julius%20\(professor\)&v=list](https://rkd.nl/en/explore/images#filters%5Bcollectienaam%5D=Singer%2C%20Julius%20(professor)&v=list)

16 Wikimedia Gusshausstrasse 4 [https://commons.wikimedia.org/wiki/File:Gusshausstrasse\\_4\\_DSC\\_8965w.jpg](https://commons.wikimedia.org/wiki/File:Gusshausstrasse_4_DSC_8965w.jpg)

17 Neue Freie Presse, Wien 17.1.1924, S. 16 [http://anno.onb.ac.at/cgi-content/anno?](http://anno.onb.ac.at/cgi-content/anno?aid=nfp&datum=19240117&seite=16&zoom=33)

[aid=nfp&datum=19240117&seite=16&zoom=33](http://anno.onb.ac.at/cgi-content/anno?aid=nfp&datum=19240117&seite=16&zoom=33)

18 Prager Tagblatt, Prag 10.2.1926, S. 12 <http://anno.onb.ac.at/cgi-content/annoshow?call=ptb|19260328|9|100.010>

19 Seymour Slive, Jacob Van Ruisdael, A Complete Catalogue of His Paintings, Drawings, and Etchings, New Haven 2001, S. 234

20 Freiwillige Versteigerung der Gemäldegalerie und Palaiseinrichtung aus dem Nachlaß Frau Sophie Kolm, Wien, IV., Gußhausstraße 4, 9.-12. Feber 1937 (Katalog Nr. 116) [http://digi.ub.uni-heidelberg.de/diglit/kende1937\\_02\\_09](http://digi.ub.uni-heidelberg.de/diglit/kende1937_02_09)

21 Bundesamt für zentrale Dienste und offene Vermögensfragen, Provenienzrecherche, Provenienzdokumentation, Magdeburg 2007

[http://www.badv.bund.de/DE/OffeneVermögensfragen/Provenienzrecherche/Provenienzen/Daten/9000\\_9999/9056.html](http://www.badv.bund.de/DE/OffeneVermögensfragen/Provenienzrecherche/Provenienzen/Daten/9000_9999/9056.html)

22 RKD Nederlands Instituut voor Kunstgeschiedenis, Rijksbureau V. Kunsthistorische Documentatie

[https://rkd.nl/en/explore/images#filters%5Bcollectienaam%5D=Singer%2C%20Julius%20\(professor\)&v=list](https://rkd.nl/en/explore/images#filters%5Bcollectienaam%5D=Singer%2C%20Julius%20(professor)&v=list)

Einmarsch der Wehrmacht nach Rio de Janeiro.<sup>23</sup> Als sich 1942 das Institut für Denkmalpflege in Wien an den Polizeipräsidenten zur Amtshilfe beim Kunstraub wandte, war Marianne Singer in Sicherheit.<sup>24</sup> Eine Heilige Anna Selbdritt von Ambrosius Benson fand 1945 ihren Weg in die National Gallery of Scotland.<sup>25</sup>

Der in London ansässige Julius Singer bekam am 7.1.1947 die britische Staatsbürgerschaft.<sup>26</sup> Seine Gattin Marianne kehrte in den Fünfziger Jahren nach Wien zurück<sup>27</sup> und verstarb dort am 30.11.1971. Seine Schwester Frieda verschied im November 1978 in London.<sup>28</sup>

Albert Ottenbacher Gotthardstr. 68 80689 München

---

23 Sotheby's, Auktionskatalog 2014 <http://www.sothebys.com/en/auctions/ecatalogue/2014/old-master-paintings-n09102/lot.22.html>

24 Theodor Brückler (Hrsg.), Kunstraub, Kunstbergung und Restitution in Österreich, 1938 bis heute, Wien 1999, S. 137

25 National Gallery of Scotland <https://www.nationalgalleries.org/collection/artists-a-z/b/artist/ambrosius-benson/object/the-virgin-and-child-with-saint-anne-ng-2024>

26 The National Archives, Kew , HO 334/169/21501, HO - Records created or inherited by the Home Office, Ministry of Home Security, and related bodies , HO 334 - Home Office: Immigration and Nationality Department. <http://discovery.nationalarchives.gov.uk/details/r/C11820640>

27 Oberösterreichischer Musealverein - Gesellschaft für Landeskunde, Linz 2003, S.293  
[http://www.zobodat.at/pdf/JOM\\_148a\\_0285-0298.pdf](http://www.zobodat.at/pdf/JOM_148a_0285-0298.pdf)

28 Noam Pessen, Frieda Stoerk, MyHeritage Family Trees, London 2016 <https://www.geni.com/people/Frieda-Stoerk/6000000023207214294>